

Gabriella Engelmans Romane - immer wieder ein Glücksgarant!

Nach ein paar Startschwierigkeiten gehen Leonie und ihre Freundinnen Nina und Stella durch dick und dünn. Die drei sind unzertrennlich. Und nichts und niemand scheint sie auseinanderbringen zu können. Das ist allerdings ein Trugschluss, wie Leonie erkennen muss, als sie plötzlich ohne Job dasteht. Denn plötzlich ist die Mittdreißigerin nicht nur ihre Stelle als Restaurantleiterin los, sondern zu allem Überfluss auch noch obdachlos. Stella zieht mit Mann und den 1,5 Kindern (Stella ist schwanger) nach Husum und plant, die Villa (Leonies und Ninas Zuhause) zu verkaufen. Um nicht fortan die Nächte auf der Straße verbringen zu müssen, macht sich Leonie auf dem Weg von Hamburg ins Alte Land. Dort ist die Welt noch in Ordnung. Allerdings nicht auf dem elterlichen Apfelhof.

Leonies Mutter braucht Abstand und will Europa bereisen. Ihr Vater ist von dieser Idee wenig begeistert. Allein ist er mit der Obsternte, der Pension und dem Hofladen überfordert. Kurzerhand beschließt Leonie, ihrem alten Herrn bei der vielen Arbeit unter die Arme zu greifen. Dass der nur wenige Tage, nachdem Leonies Mutter in den Flieger gen Frankreich gestiegen ist, seine Frau scheinbar bereits vergessen hat und wild mit einer bekannten Autorin flirtet, macht Leonie ebensolche Sorgen wie ihre Gefühle für Kioskbesitzer Markus. Ein Lächeln von ihm und ihr werden die Knie weich. Dabei ist Leonie mit Thomas liiert. Ehe es sich Leonie versieht, findet sie sich in einem einzigen Gefühlswirrwarr wieder. Es ist schon so eine Sache mit der Liebe (und auch den Trieben)...

Dank Gabriella Engelman kommt Romantik in das Leben des Lesers. Die deutsche Autorin bringt garantiert jedes Frauen- und ebenso Männerherz zum Hüpfen. Sie kann es problemlos mit einer Sophie Kinsella aufnehmen. Während der Lektüre von "Apfelblütenzauber" vergehen die Lesestunden viel zu schnell. Kaum auf der letzten Seite angekommen, möchte man am liebsten wieder von vorne anfangen. Denn hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln amüsante Unterhaltung mit Tiefgang - und außerdem jede Menge Leseglück. Man will nicht, dass dieses jemals endet. Die Literatur kann sich echt froh schätzen, dass Engelman einst zu schreiben anfang. Ohne sie und ihre Geschichten sähe die Welt um einiges grauer, ziemlich trist aus. Lesen macht selten so viel Spaß wie in diesem Fall!

Die Romane aus Gabriella Engelmans Feder - so erholsam wie ein Kurzurlaub. Eine bessere wie schönere Auszeit als mit dem Lesen von "Apfelblütenzauber" kann man sich vom Alltag kaum nehmen. Ab der ersten Seite ist es vorbei mit etwaiger Langeweile und/oder schlechter Laune. Engelman verjagt einfach jede Laus von der Leber. Ihre Geschichten darf sich kein Leser entgehen lassen. In diesen steckt neben Emotionen pur auch Humor und Sommer.

Susann Fleischer 21.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info